

# Österreichische Zeitschrift für das ärztliche Gutachten



Jahresabonnement 2016 EUR 150,-  
(inkl. Versand in Österreich),  
jährlich 6 Hefte  
Kennenlernabo 2016  
2 Hefte EUR 10,-

[www.manz.at/dag](http://www.manz.at/dag)

Jetzt bestellen!

## Das ärztliche Gutachten

Die „Österreichische Zeitschrift für das ärztliche Gutachten“ bietet Sachverständigen verständliche und praxisbezogene Informationen über neue medizinisch-diagnostische und therapeutische Methoden und deren Stellenwert für die Begutachtung.

In jedem Heft:

- **aufgelesen:** Leserbriefe, Termine u.ä.
- **im fokus:** ein von Experten verständlich aufbereitetes Schwerpunktthema
- **berichtet:** Beiträge aus der Praxis für die Praxis
- **gewusst wie:** Beispiele für Gutachten mit hohem Anwendungscharakter
- **spurensuche:** unterhaltsame und skurrile Gutachterfälle aus der Medizingeschichte
- **beachten:** Serviceseiten für Gutachter (Steuerliches etc.)
- **entschieden:** aktuelle Rechtsprechung für Gutachter
- **definiert:** Berufskundliche Begriffe in ärztlichen Gutachten

### Die Redaktion:

Chefredaktion: Dr. **Christina Wehringer**  
Redaktion: Dr. **Birgit Glawar-Morscher**,  
Dr. **Klaus Rudolf Pirich**, Ao. Prof. Dr. **Christian Reiter**,  
Dr. **Ewald Sedmik**, Dr. **Johannes Zahl**

Portal: [www.manz.at/dag](http://www.manz.at/dag)

# Jahrestagung „Das ärztliche Gutachten“ 2016

Anmeldung online unter [www.manz.at/rechtsakademie](http://www.manz.at/rechtsakademie)

oder per Fax 01/531 61-181 z.Hd. Frau Barbara Krenn

E-Mail: [rechtsakademie@manz.at](mailto:rechtsakademie@manz.at)

DFP-approbiert

**Ja**, ich melde mich zur **Jahrestagung „Das Ärztliche Gutachten“ 2016** an  
(EUR 520,- exkl. USt.)\*

**Freitag, 18. November 2016, 9.00 – 18.00 Uhr**

Steigenberger Hotel Herrenhof, Herrngasse 10, 1010 Wien

**Ich bin Abonnent/in der DAG – „Österreichische Zeitschrift für das ärztliche Gutachten“  
und bezahle daher nur EUR 450,- statt EUR 520,- exkl. USt.\***

\* Der Teilnahmebetrag inkludiert Tagungsunterlagen, Erfrischungen und alkoholfreie Getränke während und zwischen den Vorträgen sowie das Mittagessen.

### Anmeldebedingungen:

Sie erhalten unsere Anmeldebestätigung bzw. die Verständigung über einen allfälligen Terminwechsel sowie unsere Rechnung per E-Mail. Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen bei Stornierung 14 Tage vor Seminarbeginn 50% des Teilnehmerbeitrags in Rechnung stellen müssen. Bei Stornierung 7 Tage vor Seminarbeginn sowie bei Nichterscheinen zum Seminar ohne Stornierung müssen wir den gesamten Beitrag verrechnen.

Irrtum und Preisänderungen vorbehalten. Ich stimme einer Verwendung und Verwertung meiner personenbezogenen Daten für die ordnungsgemäße Vertragserfüllung, für die Abrechnung und zur Bewerbung eigener Verlagsprodukte – durch konventionelle sowie elektronische Werbezusendungen – zu. Prospektstand: 06/2016. Als Gerichtsstand wird Wien vereinbart.

MANZ'sche Verlags- und Universitätsbuchhandlung GmbH FIRMENSITZ Kohlmarkt 16 · 1010 Wien FN 124 181w HG Wien

1. TEILNEHMER	SE0053
2. TEILNEHMER	
BERUFLICHE TÄTIGKEIT / 1	
BERUFLICHE TÄTIGKEIT / 2	
RECHNUNGSEMPFÄNGER	
ADRESSE · E-MAIL	
UNTERSCHRIFT	

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung!

# Jahrestagung

# „DAS ÄRZTLICHE GUTACHTEN“ 2016

Herausforderungen und Gestaltungsmöglichkeiten  
für Gutachter

Freitag, 18. November 2016, 9.00 bis 18.00 Uhr  
Steigenberger Hotel Herrenhof, Herrngasse 10, 1010 Wien

Tagungsleitung  
Dr. **Christina Wehringer**,  
Abteilungsleiterin im Bundesministerium  
für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz,  
Chefredakteurin der DAG – Österreichische  
Zeitschrift für das ärztliche Gutachten

DFP-approbiert

Jetzt anmelden!  
[www.manz.at/rechtsakademie](http://www.manz.at/rechtsakademie)

# Für erstklassige Gutachten ohne unerwünschte Nebenwirkungen!

© Steigenberger Hotels AG



## Vortragende & Tagungsleitung

### Vortragende

Mag. **Hans-Georg Goertz** ist Steuerberater und Geschäftsführender Gesellschafter von ECOVIS Austria. Seit über 20 Jahren ist er fast ausschließlich in der steuerlichen und betriebswirtschaftlichen Betreuung von Ärzten tätig. Themenschwerpunkte in der Beratung liegen auf den betriebswirtschaftlichen Aspekten der Praxisführung, der Praxisgründung sowie der steuerlichen Optimierung.

Primaria Dr. **Karin Gestaltner**, Ärztliche Leiterin des AUVA-Rehabilitationszentrums Weißer Hof, allgemein beeidete und gerichtlich zertifizierte Sachverständige.

Primaria Dr. **Monika Mustak-Blagusz**, Ärztliche Leiterin der SKA und Rehabilitationszentrum Gröbming der PVA, FA für Innere Medizin und Rheumatologie, Ärztin für Allgemeinmedizin.

Hon.-Prof. Dr. **Walter Pöltner**, ehem. Leiter der Sektion II Sozialversicherung im BMASK – Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz, Hon.-Prof. für Sozialrecht an der Universität Salzburg.

Ao.Univ.-Prof. Dr. med. **Christian Reiter** ist Facharzt für Gerichtliche Medizin, stellvertretender Organisationseinheitsleiter des Departments für Gerichtsmedizin der Medizinischen Universität Wien, allgemein beeideter Gerichtssachverständiger, Vizepräsident der Gesellschaft der Gutachterärzte Österreichs. Seine Forschungsschwerpunkte umfassen die Bereiche Forensische Pathologie, Traumatologie, Taphonomie und Toxikologie.

Dr. **Christina Wehringer** ist Leiterin der ärztlichen Fachabteilung im Sozialministerium und Chefredakteurin der „Österreichischen Zeitschrift das ärztliche Gutachten“. Treibender Motor für ihre berufliche Tätigkeit ist die Überzeugung, dass die Aussagekraft der Gutachten der entscheidende Qualitätsfaktor ist. Aussagekraft und Qualität der Gutachten stehen für eine gerechte, sachkundige ärztliche Begutachtung von Behinderungen, Erkrankungen, Defiziten, Pflegebedarf und Leistungsvermögen.

HR Dr. **Patricia Wolf** ist Universitätslektorin an der juristischen Fakultät der Universität Wien, Vizepräsidentin des ASG Wien, Verfasserin von einschlägigen Artikeln und trägt laufend zu Themen wie ärztliche Haftpflicht, ärztliches Gutachten, Unterbringungsverfahren vor.

### Tagungsleitung

Dr. **Christina Wehringer**



## Programm

Ab 08.30 Uhr	Eintreffen der TeilnehmerInnen, Empfangserfrischung
<b>09.00 – 09:10 Uhr</b>	<b>Eröffnung &amp; Begrüßung</b>
09.10 – 10.10 Uhr	<p><b>Das Sozialrechtsänderungsgesetz 2012.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Grundzüge des Gesetzes, ein Paradigmenwechsel hin zur Rehabilitation.</li> <li>• Wo stehen wir heute?</li> <li>• Was wurde erreicht und was fehlt noch?</li> <li>• Weiche gesetzliche Formulierungen</li> <li>• Stärkende Judikatur</li> <li>• Optimierung der praktischen Umsetzung</li> </ul> <p><b>Walter Pöltner</b> <span style="float: right;">anschließend Diskussion</span></p>
<b>10.10 – 10.30 Uhr</b>	<b>KAFFEPAUSE</b>
10.30 – 11.30 Uhr	<p><b>Realistische Möglichkeiten und Grenzen der posttraumatischen Rehabilitation.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Keine Patientengruppe zeigt eine solche Vielfalt an (körperlichen) Einschränkungen nach Abschluss der Akutbehandlung wie Verunfallte.</li> <li>• Die moderne posttraumatische Rehabilitation geht auf die individuellen Defizite und Bedürfnisse ein und nutzt eine Vielfalt an Behandlungsmethoden.</li> <li>• Schlussendlich liegt die Herausforderung darin, vorhandene Ressourcen zu fördern und verbleibende Defizite zu objektivieren.</li> </ul> <p><b>Karin Gestaltner</b> <span style="float: right;">anschließend Diskussion</span></p>
11.30 – 12.30 Uhr	<p><b>Möglichkeiten und Erfolgsaussichten der Rehabilitation bei rheumatischen Erkrankungen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Fokus einer modernen Rehabilitation steht der Erhalt der Arbeitsfähigkeit und die (Wieder)Eingliederung in den Arbeitsprozess.</li> <li>• Medikation und therapeutisch/rehabilitative Möglichkeiten orientieren sich an den Defiziten und noch vorhandenen Ressourcen.</li> <li>• Es geht auch darum, das Fortschreiten der Erkrankung zu verzögern, den Fächer der realistischen (verbliebenen) Möglichkeiten aufzuspannen und die Freude, das Zutrauen am Nutzen zu stärken.</li> </ul> <p><b>Monika Mustak-Blagusz</b> <span style="float: right;">anschließend Diskussion</span></p>
<b>12.00 – 13.00 Uhr</b>	<b>MITTAGESSEN</b>

13.30 – 14.30 Uhr	<p><b>Medizinisch gutachterliche Aspekte bei der Beurteilung des Vorliegens von Invalidität aus Sicht der RichterIn.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wichtige Eckpfeiler für die Begutachtung unter Berücksichtigung der aktuellen Judikatur             <ul style="list-style-type: none"> <li>» Unterscheidung dauernde Invalidität – vorübergehende Invalidität</li> <li>» Warum ist das wichtig?</li> </ul> </li> <li>• Zumutbare und unzumutbare Krankenbehandlung</li> <li>• Verweigerung der Krankenbehandlung – Rechtsfolge</li> <li>• Abgrenzung: medizinische Rehabilitation und Krankenbehandlung – ein Versuch</li> <li>• Verweigerung der medizinischen Rehabilitation – Rechtsfolge</li> <li>• Mitwirkungspflicht des Versicherten – wie weit reicht die Mitwirkungspflicht?</li> </ul> <p><b>Patricia Wolf</b> <span style="float: right;">anschließend Diskussion</span></p>
14.30 – 15.30 Uhr	<p><b>Beethovens Haare – eine Spurensuche</b></p> <p><b>Christian Reiter</b> <span style="float: right;">anschließend Diskussion</span></p>
<b>15.30 – 15.45 Uhr</b>	<b>KAFFEPAUSE</b>
15.45 – 16.45 Uhr	<p><b>Steuerliche und wirtschaftliche Optimierung bei gutachterlich tätigen Ärztinnen und Ärzten.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Auch für Ärzte, die Begutachtungen durchführen, gilt es, wichtige steuerliche, sozialversicherungsrechtliche und wirtschaftliche Aspekte zu beachten. Einerseits müssen rechtliche Vorschriften berücksichtigt werden, andererseits kann durch richtige steuerliche und sozialversicherungsrechtliche Planung das wirtschaftliche Ergebnis optimiert werden.             <ul style="list-style-type: none"> <li>» Ordinationsgründungsphase</li> <li>» sozialversicherungsrechtliche Aspekte</li> <li>» steuerliche Optimierung</li> </ul> </li> </ul> <p><b>Hans-Georg Goertz</b> <span style="float: right;">anschließend Diskussion</span></p>
16.45 – 17.45 Uhr	<p><b>Begutachtung in ungewohnten und schwierigen Situationen.</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• In der Begutachtung sind Sachverständige immer wieder mit ungewöhnlichen, auch herausfordernden Situationen konfrontiert:</li> <li>• Begutachtungen abseits des gewohnten Arzt-Patienten-Umfeldes – der Hausbesuch.</li> <li>• Begutachtung bei Menschen mit Migrationshintergrund und soziokulturellen Unterschieden.</li> <li>• Eingeforderte Qualitätskriterien seitens der Auftraggeber sind nicht nur lästig.</li> </ul> <p><b>Christina Wehringer</b> <span style="float: right;">anschließend Diskussion</span></p>
<b>17.45 – 18.00 Uhr</b>	<b>Abschlussdiskussion</b>
18.00 Uhr	Ende der Veranstaltung